

## Sieben "Maidan-Fälle" wurden nach Ablauf der Verjährungsfrist eingestellt

19.02.2024

Die Gerichte haben sieben „Maidan-Fälle“ eingestellt, bei denen die Verjährungsfrist abgelaufen ist. Insgesamt 69 Verfahren befinden sich aus diesem Grund in der „Risikozone“. Dies berichtete der Leiter der Abteilung für „Maidan-Fälle“ der Generalstaatsanwaltschaft Olexij Donskoy bei einem Briefing am 19. Februar, berichtet Ukrinform.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Gerichte haben sieben „Maidan-Fälle“ eingestellt, bei denen die Verjährungsfrist abgelaufen ist. Insgesamt 69 Verfahren befinden sich aus diesem Grund in der „Risikozone“. Dies berichtete der Leiter der Abteilung für „Maidan-Fälle“ der Generalstaatsanwaltschaft Olexij Donskoy bei einem Briefing am 19. Februar, berichtet Ukrinform.

„Wenn wir über 69 Fälle sprechen, befinden sie sich aufgrund des Ablaufs der Verjährungsfrist in der Risikozone. Aber im Moment ist es unmöglich, Vorhersagen zu treffen, weil die Schließung solcher Fälle aus nicht-rehabilitativen Gründen erfolgt. Ein Fall kann nur abgeschlossen werden, wenn der Angeklagte dies wünscht“, sagte der Beamte.

Nach Angaben von Donskoy wurden sieben Fälle wegen Verjährung eingestellt und vier Fälle werden von den Gerichten aus dem gleichen Grund zur Einstellung geprüft. In anderen Fällen wurden keine solchen Anträge gestellt. Unter den Angeklagten in den Fällen, in denen die Verjährungsfrist abgelaufen ist, befinden sich viele Strafverfolgungsbeamte. Die Einstellung der Fälle aus nicht rehabilitierenden Gründen wird es ihnen nicht erlauben, weiterhin in den Strafverfolgungsbehörden zu arbeiten.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass das Bezirksgericht von Kiew am 18. Oktober letzten Jahres im Fall der Schießerei auf der Instytutska-Straße im Februar 2014, bei der fast 50 Menschen getötet wurden, Urteile für fünf ehemalige „Berkut“-Beamte verkündet hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.